

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Prolegomena	1
Kapitel 1: Hermeneutische Vorüberlegungen	3
1.1 Der Evangelist Lukas	3
1.2 Transformationsprozesse	5
1.3 Synchrone oder diachrone Analyse	9
Kapitel 2: Forschungsüberblick	13
2.1 Das Königreich Gottes	13
2.2 Das Motiv der Umkehr	20
Exkurs: Das lukanische Besitzethos	21
2.3 Die Barmherzigkeit	24
2.4 Die Nachahmung Gottes	25
2.5 Die Tora	27
2.6 Transformationsprozesse	28
2.7 Zusammenfassung und Forschungsinteresse	29
Kapitel 3: Das Magnificat und das Benedictus	33
3.1 Das Magnificat (Lk 1,46–55)	33
3.1.1 Übersetzung	33
3.1.2 Das Magnificat als Schwelle zur Gottesherrschaft	34
3.1.3 Die Barmherzigkeit Gottes im Magnificat	36
Exkurs: Bund und Barmherzigkeit	39
3.1.4 Gottes Barmherzigkeit und Gottes Bundestreue im Magnificat ...	43
3.2 Das Benedictus (Lk 1,67–79)	45
3.2.1 Übersetzung	45
3.2.2 Die Bundestreue	45
3.2.2.1 Die Aufgabe des Täufers	48
3.2.2.2 Die Barmherzigkeit Gottes im Benedictus	49
3.3 Magnificat, Benedictus und der Psalter Salomos	52
3.4 Zusammenfassung und Ausblick	62

Kapitel 4: Die Feldrede (Lk 6,20–49)	63
4.1 Übersetzung	63
4.2 Gliederung	66
4.3 Auslegung	67
4.3.1 Die Einleitung der Rede	67
4.3.2 Makarismen und Weherufe	71
4.3.2.1 Die Armen (V. 20b–c) und die Reichen (V. 24a–b)	75
Exkurs: Die Armen bei Lukas	76
4.3.2.2 Die Hungernden (V. 21a–b) und die Satten (V. 25a–b) ...	84
4.3.2.3 Die Weinenden (V. 21c–d) und die Lachenden (V. 25c–d)	87
4.3.2.4 Die Gehassten (V. 22a–23b) und die Gerühmten (V. 26a–b)	88
4.3.2.5 Zusammenfassung	91
4.3.3 Feindesliebe und Barmherzigkeit (Lk 6,27–38)	92
4.3.3.1 Feindesliebe und Gewaltverzicht (V. 27b–30b)	93
a) Liebe und Feindschaft	95
b) Gutes tun und Hass	96
c) Segen und Fluch	97
d) Fürbitte und Misshandlung	98
e) Die Schläge auf die Wange	98
f) Der Mantel und das Hemd	99
g) Das freizügige Geben	100
h) Geben ohne Rückerstattung	100
Zusammenfassung	101
4.3.3.2 Die Goldene Regel in der Ethik Jesu (V. 31a–34b)	103
4.3.3.3 Gotteskindschaft und Barmherzigkeit (V. 35a–36b)	110
4.3.3.4 Abschließendes Summarium (V. 37a–38d)	116
4.3.3.5 Zusammenfassung	120
4.3.4 Die wahre Jüngerschaft (Lk 6,39–49)	122
4.3.4.1 Der blinde Blindenführer (V. 39b–c)	122
4.3.4.2 Der Schüler und sein Lehrer (V. 40)	124
4.3.4.3 Der Splitter und der Balken im Auge (V. 41a–42e)	125
4.3.4.4 Die guten und die schlechten Früchte (V. 43a–45c)	127
4.3.4.5 Das Gleichnis vom Hausbau (V. 46a–49c)	131
4.3.4.6 Zusammenfassung	135
Kapitel 5: Der barmherzige Samariter (Lk 10,25–37)	139
5.1 Übersetzung	139
5.2 Kontext und Struktur	140
5.3 Auslegung	142
5.3.1 Das Doppelgebot der Liebe (Lk 10,25–29)	142
5.3.2 Die Parabel vom barmherzigen Samariter (Lk 10,30–35)	148

5.3.3	Die Reichweite und die Realisierung der Nächstenliebe (Lk 10,36–37)	156
5.3.3.1	Erste Perspektive: „Lehrer, was muss ich tun, damit ich das ewige Leben erben werde?“	157
5.3.3.2	Zweite Perspektive: „Und wer ist mein Nächster?“	158
5.3.3.3	Dritte Perspektive: Priester, Levit, Samariter	160
5.3.3.4	Vierte Perspektive: „Geh hin und handle du gleichermaßen!“	163
Kapitel 6: Die Salbung durch die Sünderin (Lk 7,36–50)		165
6.1	Übersetzung und Gliederung	165
6.2	Die lk. Variante im synoptischen Vergleich	167
6.3	Auslegung	168
6.3.1	Der Pharisäer und die Sünderin (Lk 7,36–39)	168
6.3.2	Das Gleichnis von den beiden Schuldnern (Lk 7,40–43)	175
6.3.3	Die Liebe der Sünderin (Lk 7,44–47)	178
6.3.4	Die Vollmacht zur Sündenvergebung (Lk 7,48–50)	179
6.4	Liebe und Vergebung	183
6.4.1	Die Liebe als Folge der Vergebung	183
6.4.2	Die Liebe als Bedingung der Vergebung	187
6.4.3	Die Liebe Gottes zu den Menschen	191
6.4.4	Der Mangel an Liebe und die Verwehrung der Vergebung	192
Kapitel 7: Der verlorene Sohn (Lk 15,11–32)		197
7.1	Übersetzung	197
7.2	Kontext und Struktur	199
7.3	Auslegung	202
7.3.1	Der Auszug des Sohnes (Lk 15,11–16)	202
7.3.2	Die innere Umkehr (Lk 15,17–20a)	206
7.3.3	Die Barmherzigkeit des Vaters (Lk 15,20b–24)	209
7.3.4	Der Zorn des älteren Sohnes (Lk 15,25–32)	213
7.4	Der verlorene Sohn im lukanischen Denken: Gottesbild und Ethik	218
7.5	Das Motiv des verlorenen Sohnes in der Antike: Gemeinsamkeiten und Transformationen	225
Kapitel 8: Joseph und Aseneth		233
8.1	Prolegomena	233
8.2	Die Buße der Aseneth	235
8.2.1	Idolatrie als trennendes Element	235
8.2.2	Der Weg der μετάνοια	240
8.2.2.1	Die Bienenszenerie (JosAs 16,17–23)	243
8.2.3	Das Wesen der μετάνοια in JosAs	245

8.2.3.1	Umkehr und Hass	247
8.2.3.2	Umkehr und Familie	249
8.2.3.3	Umkehr und Demut	251
8.2.3.4	Die Annahme durch Gott	254
8.2.4	Das Motiv der μετάνοια bei Lukas und JosAs	255
8.2.4.1	Umkehr als konstitutives Element der neuen Gottesbeziehung	256
8.2.4.2	Umkehr und Demut	257
8.2.4.3	Umkehr und Verzicht	259
8.2.4.4	Umkehr als Abkehr von der Idolatrie	260
8.2.4.5	Umkehr und Rettung	260
8.3	Das Gottesbild in JosAs	262
8.3.1	Strukturen und Titel	262
8.3.2	Charakterisierungen Gottes	264
8.3.2.1	Der zornige Gott	264
8.3.2.2	Der barmherzige Gott	266
8.4	Gottesbild und Ethik in JosAs	269
Kapitel 9: Die Testamente der XII Patriarchen		285
9.1	Prolegomena	285
9.2	Das Testament Sebulon	286
9.2.1	Das Doppelgebot der Liebe im TestSeb	288
9.2.2	Die emotionale Dimension der barmherzigen Zuwendung	290
9.2.2.1	Die Barmherzigkeit mit den Verfolgten	292
9.2.2.2	Die Barmherzigkeit mit den Notleidenden	294
9.2.2.3	Barmherzigkeit und Vergebung	297
9.3	Das Testament Joseph	300
9.3.1	Nächstenliebe im TestJos	302
9.3.2	Das Gottesbild im TestJos	306
9.4	Das Testament Benjamin	308
9.4.1	Das Doppelgebot der Liebe im TestBen	309
9.4.2	Das Motiv der Barmherzigkeit im TestBen	312
9.4.3	Die reine Gesinnung im TestBen	315

Kapitel 10: Der Aristeasbrief –

Herrscherethos im Lichte des hellenistischen Frühjudentums		321
10.1	Prolegomena	321
10.2	Grundsätzliches: Tugend und Tora	323
10.3	Gottesbild und Ethik im Aristeasbrief	325
10.3.1	Die Vorrangstellung des jüdischen Monotheismus	325
10.3.2	Das Symposion (EpArist 184–294)	327
10.3.2.1	Das Herrscherethos in der EpArist	327

10.3.2.2 Ein Blick zurück: Die Relation zwischen Gott und König zu Beginn der EpArist	328
10.3.2.3 Die Milde Gottes als ethisches Prinzip	330
10.3.2.4 Genügsamkeit als königliche Tugend	333
10.4 Summarium: Ethik als Nachahmung und Observanz Gottes	335
Kapitel 11: Seneca – Eine Ethik der Vernunft	339
11.1 Prolegomena	339
11.2 Die Bedeutung Gottes in der Ethik Senecas	340
11.2.1 Grundsätzliche Erwägungen	340
11.2.2 Gott in der Philosophie Senecas	342
11.2.3 Imitatio Dei als sittliches Motiv	345
11.3 Die sittliche Lebensgestaltung nach der Ethik Senecas	349
11.3.1 Näherbestimmung der virtus	350
11.3.2 Wider den Luxus	352
11.3.3 Affekte als Bedrohung der Sittlichkeit	354
11.3.4 Positive Emotionen als vitia	357
11.3.5 Zwischen clementia und misericordia	360
11.3.6 Suizid und Freiheit	363
11.3.7 Streben nach Tugend angesichts des Todes	366
11.4 Lukas und Seneca im Gespräch	367
Kapitel 12: Abschließendes Summarium	371
12.1 Der Evangelist Lukas	371
12.2 Das hellenistische Frühjudentum	374
12.3 Seneca: Stoische Ethik der Kaiserzeit	377
12.4 Ausblick	378
Literaturverzeichnis	381
Quellen und sprachliche Hilfsmittel	381
Monographien und Kommentare	382
Aufsätze und Artikel	387
Stellenregister	393
Personen- und Sachregister	421